

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 65 (1939)  
**Heft:** 28

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Es geht halt nichts über einen ehrlichen Jass mit ein paar guten Freunden und die gute „Horn am Munde“. Die gehört nämlich dazu, sonst macht das Jassen nur halb soviel Freude. Darf ich Euch einen von den famosen Horn-Stumpen anbieten? Das ist etwas ganz Feines, sage ich Euch, die schmecken Euch bestimmt und trösten Euch, wenn Ihr einmal verliert. Hier, nehmt Euch einen und zündet ihn an und dann spielen wir noch eine Partie. Wer gibts?“

Die ausgezeichneten Horn-Stumpen und -Zigarren erhalten Sie in allen einschlägigen Geschäften. Horn-7-Stumpen 10 St. zu 70 Rp., Horn-Habana 10 St. zu Fr 1.—, Horn-3-Zigarren 10 St. zu 80 Rp.



„Also jedesmal chunnt däsäb cho spienzle! Am e schöne Tag wird i dänn verrückt und mach d'Kabinetür zuel!“

J. S. Baiter



## Lohnend

ist das Werben von Nebelpalter-Abonnenten. Seine Haltung und sein Inhalt wird allseits anerkannt, seine Einführung auch in Familien ist deshalb erleichtert. Wir nennen Ihnen die Bedingungen, wenn Sie für diese Nebenbeschäftigung Interesse haben. — Verlangen Sie Auskunft vom Nebelpalter-Verlag, Rorschach.

Auf der Reise den Nebelpalter als Begleiter nicht vergessen!



## Die schnelle Wirkung bei Kopfschmerzen...

Oft kann man geradezu darauf warten, wie der schmerzende Druck sich löst. Wer viel von Kopfschmerzen geplagt ist, weiß diese schnelle Wirkung der «Spalt-Tabletten» zu schätzen. «Spalt-Tabletten» sind ein Kombinationspräparat von hervorragender Wirkung. Sie tun gut daran, wenn Sie immer ein paar «Spalt-Tabletten» in der bequemen Flachdose bei sich tragen, um jeden aufkommenden Schmerz zu verscheuchen. — Preis: 10 Stück Fr. 1.—, 20 Stück Fr. 1.75.— Zu haben in allen Apotheken. Generaldepot: Pharmacie Internationale Dr. F. Hebeisen, Poststr. 6, Zürich 1 (27).





**Die Landesausstellung,  
ein Südamerikaner und  
ein Weber-Stumpen**

Von Rio Grande übers Meer,  
Kam auch noch ein Besucher her.  
Und speziell ihn interessiert,  
Was man aus Tabak fabriziert.  
Und als er in der L. A. sah,  
Die Weber-Stumpen, sprach er: «Ja,  
Der Schweiz ich wirklich gratulir',  
Denn diese Marke wähl' ich mir.»



**EIN RASIERPINSEL?  
NEIN DANKE!**



DIE EINZIGEN OLIVENÖL-RASIERCREMES

**Aber über diesen Punkt sind sie sich einig:  
Für eine gute Rasur braucht es eine Olivenöl-Rasiercreme**

**ZIEHEN SIE EINE SCHAUM- Zögern Sie nicht. BE-  
LOSE RASIERCREME VOR?** nutzen Sie die einzige  
schaumlose Rasiercreme, die mit Olivenöl hergestellt  
ist: Palmolive. Eine Fingerspitze voll Creme auf Ihr  
Gesicht aufgetragen, vorher angefeuchtet — kaltes  
Wasser genügt — eine leichte Massage, und das  
Rasiermesser gleitet von selbst. Sie sehen bis Mitter-  
nacht tadellos aus - Ihre Haut  
ist weich und entspannt. Wie  
einfach — wie wohltuend!

**SIE SIND ANHÄNGER DER** Ja! Dann werden Sie  
**SCHAUMENDE RASIERCREME?** Anhänger einer Ra-  
siercreme, der einzigen mit Olivenöl — Palmolive!  
Denken Sie an all ihre Vorteile. Sie vervielfacht sich  
250mal in Schaum . . . 10 Minuten auf der Haut  
ohne auszutrocknen — erhält die Haare aufrecht  
unter dem Rasiermesser — verhindert Spannen und  
Brennen — 1 cm genügt.  
Großartig, nicht wahr?  
Machen Sie einen Versuch.

**IHRE ZUFRIEDENHEIT garantiert!**

Kauften Sie eine Tube Palmolive-Rasiercreme  
— diejenige die Sie vorziehen. Brauchen Sie die  
Hälfte davon. Sie werden begeistert sein! Wenn  
nicht, senden Sie uns die halbleere Tube, wir  
vergütten Ihnen den Kaufpreis ohne weiteres.  
Colgate-Palmolive A.-G., Talstr. 15, Zürich.



**Der witzige Bub**

In einem Fricktalendorf standen der Gemeinderat und spätere Gemeindeammann H. und der Lehrer A. gegenseitig in sehr gutem Einvernehmen, besonders die Frauen der beiden Herren; sie waren gute Jugendfreundinnen und blieben es auch als Frauen.

Der Ammann betrieb einen schönen Bauernhof. Eines Tages brachte der Älteste desselben der Lehrerfamilie zur Kirschenzeit einen Kratzen voll der herrlichen Früchte. Der Kratzen blieb, auf Weisung der Frau des Ammanns, im Hause des Lehrers, weil man ihn hier für allerlei Dinge gut brauchen konnte. Bei der Frau Lehrer hieß er nur «'s Gmeirote Chratte», weil der Ammann damals erst Gemeinderat war. Im Herbst darauf wurde er zum Ammann gewählt. Aber der Kratzen änderte seinen Namen nicht, er blieb 's Gmeirote Chratte.

«Gang schnäll i Chäller abe und hol mer 's Gmeirote Chratte!» sagte die Frau Lehrer zu ihrem Buben, der eben zur Küchentüre hereintrat, während sie das Mittagessen rüstete. «Gang schnäll, i bruchene!»

«Worum chonsch au so lang net,  
er stoht jo bi de Härdöpfle zue?»

Wie die Frau herumschaut, steht der Bube in der Türe und sagt ganz trocken: «Ech ha 's Gmeirote Chratte net gfunde . . .»

«Du Donnersbueb, gosch ächt de Chratte go hole!»

«Jä, wele Chratte?»

«Ech ha 's Gmeirote Chratte eifach net chöne finde, aber do han i 's Ammes Chratte!» und zieht ihn schelmisch lachend hervor! J. M. W.